

1. Identifikation

Produktidentifikator	Bulk EZ Plus
Andere Identifikationsmittel	
Produktcode	SDS-055-ZD REV B
Empfohlene Verwendung	Dentalmaterialien.
Empfohlene Einschränkungen	Keine bekannt.
Informationen zu Herstellern/Importeuren/Lieferanten/Vertriebspartnern	
Anbieter	Zest Dental Solutions LLC
Adresse	2875 Loker Avenue East Carlsbad, CA 92010, USA
Telefon	800-262-2310
Kontakt	Kundendienst
E-Mail	customerservice@zestdent.com
Webseite	www.zestdent.com
Notruftelefon	800-451-8346 / 760-602-8703

2. Gefahrenidentifizierung

Gefahren des Produkts im gelieferten Zustand

Physikalische Gefahren	Nicht klassifiziert.	
Gesundheitsgefahren	Hautkorrosion/Hautreizung	Kategorie 2
	Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Kategorie 2A
	Sensibilisierung, Haut	Kategorie 1
Umweltgefahren	Gefährlich für die aquatische Umwelt, akute Gefährdung	Kategorie 3
	Gefährlich für die aquatische Umwelt, langfristige Gefährdung	Kategorie 3
Von der US-Arbeitsschutzbehörde (OSHA) definierte Gefahren	Nicht klassifiziert.	
Sonstige Gefahren		
Nicht anderweitig eingestufte Gefahr(en) (HNOC)	Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sind keine zusätzlichen Gefahren im Zusammenhang mit den zu erwartenden Anwendungsbedingungen bekannt. Dieses Dokument behandelt keine Gefahren, die sich aus Verwendungen ergeben können, die vom Hersteller nicht vorhergesehen wurden.	

Beschriftungselemente



Signalwort	Warnhinweis
Gefahrenhinweis	Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizungen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Vorsichtsmaßnahme	
Prävention	Vermeiden Sie das Einatmen von Nebel/Dämpfen. Nach Gebrauch gründlich waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung darf den Arbeitsplatz nicht verlassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Tragen Sie Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz.

Reaktion	Bei Hautkontakt: Mit reichlich Wasser waschen. Bei Auftreten von Hautreizungen oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem Wiederverwenden waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Anschließend mehrere Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Kontaktlinsen, falls vorhanden und leicht zugänglich, entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
Lagerung	Von unverträglichen Materialien fernhalten.
Entsorgung	Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Inhaltsstoffen

Gemische

Chemischer Name	CAS-Nummer	%
Zirkoniumdioxid-Siliciumdioxid-Füllstoff	Gemisch	15 - 40
Ethoxyliertes Bisphenol-A-Dimethacrylat	41637-38-1	10 - 30
Röntgenopaker Füllstoff	Eigentumsrechtlich geschützt	10 - 30
Triethylenglykoldimethacrylat	109-16-0	7 - 13
Bisphenol A-Glycidylmethacrylat	1565-94-2	1 - 5
Diurethandimethacrylat	72869-86-4	1 - 5
Initiator	Eigentumsrechtlich geschützt	0,5 - 1,5

Kommentare zur Zusammensetzung Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern nicht anders vermerkt. Nicht aufgeführte Komponenten sind entweder ungefährlich oder liegen unterhalb der meldepflichtigen Grenzwerte.

Der Hersteller hat die genaue chemische Identität und/oder den exakten Prozentsatz als Geschäftsgeheimnis gemäß dem OSHA-Standard für die Gefahrenkommunikation beansprucht.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Gehen Sie an die frische Luft. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn Symptome auftreten oder anhalten.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei Ekzemen oder anderen Hauterkrankungen: Suchen Sie einen Arzt auf und nehmen Sie diese Anweisungen mit.
Augenkontakt	Die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Kontaktlinsen, falls vorhanden und leicht zugänglich, entfernen. Weiter spülen. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn Reizungen auftreten und anhalten.
Einnahme	Mund ausspülen. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn Symptome auftreten.
Wichtigste Symptome/Wirkungen, akute und verzögerte	Schwere Augenreizung. Zu den Symptomen können Brennen, Tränenfluss, Rötung, Schwellung und verschwommenes Sehen gehören. Hautreizung. Kann Rötungen und Schmerzen verursachen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. Dermatitis. Ausschlag. Längere Exposition kann chronische Wirkungen verursachen.
Hinweis auf die Notwendigkeit sofortiger ärztlicher Hilfe und spezieller Behandlung	Allgemeine unterstützende Maßnahmen ergreifen und symptomatisch behandeln. Das Opfer beobachten. Die Symptome können verzögert auftreten.
Allgemeine Informationen	Wenn Sie sich unwohl fühlen, suchen Sie ärztlichen Rat (zeigen Sie nach Möglichkeit das Etikett vor). Stellen Sie sicher, dass das medizinische Personal über die beteiligten Materialien informiert ist und Vorkehrungen zu seinem Schutz trifft. Kontaminierte Kleidung vor dem Wiederverwenden waschen.

5. Brandbekämpfungsmaßnahmen

Geeignete Löschmittel	Wasserdampf. Schaum. Trockenes Chemikalienpulver. Kohlendioxid (CO ₂).
Ungeeignete Löschmittel	Verwenden Sie keinen Wasserstrahl als Feuerlöscher, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

Spezifische Gefahren, die von der Chemikalie ausgehen	Bei einem Brand werden gefährliche Verbrennungsprodukte freigesetzt, die Folgendes umfassen können: Kohlenstoffoxide. Stickstoffoxide. Dämpfe von Metalloxiden. Siliziumoxiddämpfe. Fluorverbindungen. Schwefeloxide.
Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrleute	Im Brandfall müssen umluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Schutzkleidung getragen werden.
Feuerlösch-ausrüstung/Anweisungen	Im Brand- und/oder Explosionsfall die Dämpfe nicht einatmen. Entfernen Sie die Behälter aus dem Gefahrenbereich, sofern dies gefahrlos möglich ist. Behälter, die den Flammen ausgesetzt waren, sollten noch lange nach dem Erlöschen des Feuers mit Wasser gekühlt werden.
Spezifische Methoden	Wenden Sie die üblichen Brandbekämpfungsverfahren an und berücksichtigen Sie die Gefahren anderer beteiligter Materialien.
Allgemeine Brandgefahren	Enthält eine oder mehrere Komponenten, die im Brandfall brennen.
6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	
Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen	Unnötiges Personal fernhalten. Halten Sie Personen vom Bereich der Verschüttung/des Lecks fern und sorgen Sie dafür, dass sie sich in Windrichtung entgegen der Ausbreitung, also auf der Luvseite, aufhalten. Tragen Sie während der Aufräumarbeiten geeignete Schutzausrüstung und -kleidung. Nebel/Dämpfe nicht einatmen. Beschädigte Behälter oder verschüttetes Material dürfen nur mit geeigneter Schutzkleidung berührt werden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Die örtlichen Behörden sollten informiert werden, wenn größere ausgelaufene Mengen nicht eingedämmt werden können. Hinweise zum persönlichen Schutz finden Sie in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.
Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung	Verhindern Sie, dass das Produkt in die Abflüsse gelangt. Große Leckagen: Den Materialfluss stoppen, sofern dies risikofrei möglich ist. Wo dies möglich ist, sollte das verschüttete Material eingedämmt werden. In Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter füllen. Nach der Produktrückgewinnung den Bereich mit Wasser spülen. Kleinere Verschmutzungen: Mit saugfähigem Material (z. B. Tuch, Fleece) aufwischen. Reinigen Sie die Oberfläche gründlich, um verbliebene Verunreinigungen zu entfernen. Verschüttete Flüssigkeiten dürfen niemals zur Wiederverwendung in die Originalbehälter zurückgefüllt werden. Informationen zur Abfallentsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.
Umweltschutzmaßnahmen	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Informieren Sie die zuständigen Führungskräfte oder Aufsichtspersonen über alle Freisetzungen in die Umwelt. Sofern dies gefahrlos möglich ist, kann weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindert werden. Vermeiden Sie das Einleiten in Abflüsse, Wasserläufe oder auf den Boden.
7. Handhabung und Lagerung	
Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang	Für ausreichende Belüftung sorgen. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nebel/Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Harzbasierte Komposite sollten nicht mit der Haut in Berührung kommen, insbesondere wenn eine Allergie gegen Harz bekannt ist. Eugenol vermeiden, da es das Abbinden verhindert. Nur in einem trockenen Behandlungsbereich verwenden. Wasser und ölhaltige Luft verhindern das Abbinden und das Haften des Materials. Eine Spenderpistole zur Entlastung der Hand verwenden. Längeren Kontakt mit dem Material vermeiden. Personen, die zu allergischen Reaktionen neigen, sollten dieses Produkt nicht handhaben. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Nach der Handhabung Hände gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Beachten Sie die guten Hygienepraktiken am Arbeitsplatz.
Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Speisen und Getränken fernhalten. Gekühlt aufbewahren. Nicht einfrieren. Kompositmaterial nicht in der Nähe von eugenolhaltigen Produkten aufbewahren und nicht mit eugenolhaltigen Materialien in Kontakt kommen lassen. Eugenol kann die Polymerisation des Komposits beeinträchtigen und Verfärbungen verursachen. Im originalen, fest verschlossenen Behälter aufbewahren. Von unverträglichen Materialien fernhalten (siehe Abschnitt 10 des Sicherheitsdatenblatts).

8. Expositionsbegrenzung/persönlicher Schutz

Arbeitsplatzgrenzwerte

U.S. - OSHA

Komponenten	Typ	Wert
Siliciumdioxid-Füllstoff	TWA	80 mg/m ³

US. OSHA Tabelle Z-1 Zulässige Expositionsgrenzwerte (PEL) für Luftschadstoffe (29 CFR 1910.1000)

Komponenten	Typ	Wert
Röntgenopaker Füllstoff	PEL	2,5 mg/m ³
Zirkoniumdioxid-Füllstoff	PEL	5 mg/m ³

US. OSHA Tabelle Z-2 Zulässige Expositionsgrenzwerte (PEL) (29 CFR 1910.1000)

Komponenten	Typ	Wert	Form
Röntgenopaker Füllstoff	TWA	2,5 mg/m ³	Staub.

US. OSHA Tabelle Z-3 Zulässige Expositionsgrenzwerte (PEL) für Mineralstäube (29 CFR 1910.1000)

Komponenten	Typ	Wert	Form
Siliciumdioxid-Füllstoff	TWA	5 mg/m ³	Alveolengängiger Anteil.
		15 mg/m ³	Gesamtstaub.
		20 mppcf	
Zirkoniumdioxid-Füllstoff	TWA	5 mg/m ³	Alveolengängiger Anteil.
		15 mg/m ³	Gesamtstaub.
		50 mppcf	Gesamtstaub.
		15 mppcf	Alveolengängiger Anteil.

US. Grenzwerte (TLV, Threshold Limit Values) gemäß US-Fachorganisation für Arbeitshygiene (ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists)

Komponenten	Typ	Wert
Röntgenopaker Füllstoff	TWA	2,5 mg/m ³

US-Institut für Arbeitsschutz (NIOSH, National Institute for Occupational Safety and Health). Werte für unmittelbare Lebens- oder Gesundheitsgefahr (IDLH, Immediately Dangerous to Life or Health), in der geänderten Fassung

Komponenten	Typ	Wert
Siliciumdioxid-Füllstoff	IDLH	3000 mg/m ³
Zirkoniumdioxid-Füllstoff	IDLH	25 mg/m ³

US. NIOSH: Taschenleitfaden zu chemischen Gefahren

Komponenten	Typ	Wert
Röntgenopaker Füllstoff	TWA	2,5 mg/m ³
Siliciumdioxid-Füllstoff	TWA	6 mg/m ³
Zirkoniumdioxid-Füllstoff	Grenzwert für kurzzeitige Exposition (STEL, Short-Term Exposure Limit)	10 mg/m ³
	TWA	5 mg/m ³

US. OARS. Leitfaden zu Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwerten (WEEL)

Komponenten	Typ	Wert
Initiator	TWA	6 mg/m ³
		1 ppm

Biologische Grenzwerte

Bioexpositionsindizes (BEI) der ACGIH (American Conference of Governmental Industrial Hygienists - US-amerikanische wissenschaftliche Fachorganisation im Bereich Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz)

Komponenten	Wert	Parameter	Probenmaterial	Probenahmezeit
Röntgenopaker Füllstoff	3 mg/l	Fluorid	Urin	*
	2 mg/l	Fluorid	Urin	*

* - Einzelheiten zur Probenahme finden Sie im Quelldokument.

Expositionsrichtlinien

Leitfaden zu US-Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwerten (WEEL): Hautbezeichnung

Initiator (CAS proprietär)

Kann über die Haut aufgenommen werden.

Geeignete technische Kontrollmaßnahmen

Für eine gute allgemeine Belüftung sollte gesorgt werden. Die Belüftungsraten sollten den jeweiligen Bedingungen angepasst werden. Falls zutreffend, sollten Prozesskapselungen, lokale Absauganlagen oder andere technische Kontrollmaßnahmen eingesetzt werden, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der empfohlenen Expositionsgrenzwerte zu halten. Sofern keine Expositionsgrenzwerte festgelegt wurden, sollten die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptablen Niveau gehalten werden. Augenduschen und Notduschen werden empfohlen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Tragen Sie eine zugelassene Chemikalienschutzbrille. Ein Gesichtsschutz wird empfohlen.

Hautschutz

Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Latexhandschuhe. Andere geeignete Handschuhe können vom Handschuhlieferanten empfohlen werden.

Hautschutz

Andere

Tragen Sie geeignete chemikalienbeständige Kleidung. Das Tragen einer undurchlässigen Schürze wird empfohlen.

Atemschutz

Bei ausreichender Belüftung ist dies nicht erforderlich. Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzgeräte tragen. Die OSHA-Atemschutzvorschriften (29CFR 1910.134) befolgen und von NIOSH/MSHA zugelassene Atemschutzgeräte verwenden.

Thermische Gefahren

Tragen Sie gegebenenfalls geeignete Wärmeschutzkleidung.

Allgemeine Hygienehinweise

Beachten Sie stets gute persönliche Hygienemaßnahmen, wie z. B. das Waschen der Hände nach dem Umgang mit dem Material und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Waschen Sie Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Arbeitskleidung darf den Arbeitsplatz nicht verlassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand

Flüssig.

Form

Viskose Paste.

Farbe

Weiß bis beige.

Geruch

Keine.

Geruchsschwelle

Nicht zutreffend.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Nicht verfügbar.

Siedepunkt oder anfänglicher

Nicht verfügbar.

Siedepunkt und Siedebereich

Entflammbarkeit

Nicht entzündbar.

Obere/untere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Explosionsgrenze - untere Grenze (%)

Nicht verfügbar.

Explosionsgrenze - obere Grenze (%)

Nicht verfügbar.

Flammpunkt

Nicht verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur

Nicht verfügbar.

Zersetzungstemperatur

Nicht verfügbar.

pH

Material ist in Wasser unlöslich.

Kinematische Viskosität	Nicht verfügbar.
Löslichkeit	
Löslichkeit (Wasser)	Unlöslich (< 0,1 %)
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	Nicht zutreffend; bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.
Dampfdruck	Nicht verfügbar.
Dichte und/oder relative Dichte	Nicht verfügbar.
Dampfdichte	Nicht verfügbar.
Partikeleigenschaften	Nicht zutreffend.
Weitere Informationen	
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.
Viskosität	Nicht verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs-, Lagerungs- und Transportbedingungen stabil und reaktionsarm.
Chemische Stabilität	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Bei normaler Anwendung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Zu vermeidende Bedingungen	Kontakt mit unverträglichen Materialien. Übermäßige Hitze. Temperaturen unter dem Gefrierpunkt.
Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen ist keine Zersetzung zu erwarten. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

11. Toxikologische Informationen

Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen	Längeres Einatmen kann schädlich sein.
Hautkontakt	Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.
Augenkontakt	Verursacht schwere Augenreizungen.
Einnahme	Kann beim Verschlucken Beschwerden verursachen.
Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften	Schwere Augenreizung. Zu den Symptomen können Brennen, Tränenfluss, Rötung, Schwellung und verschwommenes Sehen gehören. Hautreizung. Kann Rötungen und Schmerzen verursachen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. Dermatitis. Ausschlag. Längere Exposition kann chronische Wirkungen verursachen.

Informationen zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Es ist nicht davon auszugehen, dass es akut toxisch ist.
------------------------	--

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
Initiator (CAS proprietär)		
Akut		
Dermal		
LD50	Ratte	500 mg/kg
Komponenten	Spezies	Testergebnisse
Einatmen		
LC50	Ratte	220 ppm, 4 Stunden
Oral		
LD50	Ratte	800 mg/kg

Siliciumdioxid-Füllstoff (CAS proprietär)

Akut

Dermal

LD50 Kaninchen > 5000 mg/kg, 24 Stunden

Einatmen

Staub

LC50 Ratte > 0,14 mg/l, 4 Stunden

Oral

LD50 Ratte > 3300 mg/kg

Zirkoniumdioxid-Füllstoff (CAS proprietär)

Akut

Einatmen

Aerosol

LC50 Ratte > 4,3 mg/l, 4 Stunden

Oral

LD50 Ratte > 5000 mg/kg

Hautkorrosion/Hautreizung Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung Verursacht schwere Augenreizungen.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Atemwegssensibilisierung Kein Atemwegsallergen.

Hautsensibilisierung Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

Keimzellmutagenität Es liegen keine Daten vor, die darauf hindeuten, dass das Produkt oder einzelne Bestandteile, die in einer Konzentration von mehr als 0,1 % vorhanden sind, mutagen oder genotoxisch sind.

Karzinogenität Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht klassifizierbar.

Monographien gemäß Internationaler Agentur für Krebsforschung (IARC, International Agency for Research on Cancer)

Gesamtbewertung der Karzinogenität

Röntgenopaker Füllstoff (CAS proprietär) 3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht klassifizierbar.

Siliciumdioxid-Füllstoff (CAS proprietär) 3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht klassifizierbar.

Bericht über Karzinogene des Nationalen US-Toxikologieprogramms (NTP, National Toxicology Program)

Nicht aufgeführt.

OSHA-spezifisch regulierte Stoffe (29 CFR 1910.1001-1053)

Nicht aufgeführt.

Reproduktionstoxizität Es ist nicht zu erwarten, dass dieses Produkt Auswirkungen auf die Fortpflanzung oder Entwicklung hat.

Spezifische Zielorgantoxizität – einmalige Exposition Nicht klassifiziert.

Spezifische Zielorgantoxizität – wiederholte Exposition Nicht klassifiziert.

Aspirationsgefahr Keine Aspirationsgefahr.

Chronische Auswirkungen Längeres Einatmen kann schädlich sein.

12. Ökologische Informationen

Ökotoxizität Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
-------------	---------	----------------

Initiator (CAS proprietär)

Aquatisch

Krebstiere	EC50	Daphnia	7 mg/l, 24 Stunden
------------	------	---------	--------------------

Fische	LC50	Fische	3,9 mg/l, 96 Stunden
--------	------	--------	----------------------

Zirkoniumdioxid-Füllstoff (CAS proprietär)

Aquatisch

Akut

Krebstiere	EC50	Daphnia magna	> 1000 mg/l, 48 Stunden
Fische	LC50	Danio rerio	> 100 mg/l, 96 Stunden

Persistenz und Abbaubarkeit

Zur Abbaubarkeit dieses Produkts liegen keine Daten vor.

Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser (log Kow)

Ethoxyliertes Bisphenol-A-Dimethacrylat (CAS 41637-38-1)	5,3 - 5,62
Triethylenglykoldimethacrylat (CAS 109-16-0)	1,88

Mobilität im Boden

Das Produkt ist in Wasser unlöslich. Voraussichtlich geringe Mobilität im Boden.

Weitere Nebenwirkungen

Keine bekannt.

13. Entsorgungsüberlegungen

Entsorgungshinweise

Sammeln und wiederverwerten oder in verschlossenen Behältern auf einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage entsorgen. Dieses Material darf nicht in die Kanalisation/Wasserversorgung gelangen. Verunreinigen Sie keine Teiche, Wasserwege oder Gräben mit Chemikalien oder gebrauchten Behältern. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

Örtliche Entsorgungsvorschriften

Die Entsorgung erfolgt gemäß allen geltenden Vorschriften.

Abfallschlüssel für gefährliche Abfälle

Die Zuordnung des Abfallcodes sollte in Absprache zwischen dem Nutzer, dem Produzenten und dem Entsorgungsunternehmen erfolgen.

Abfälle aus Resten/ungenutzten Produkten

Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften. Leere Behälter oder Auskleidungen können noch Produktreste enthalten. Dieses Material und sein Behälter müssen sicher entsorgt werden (siehe: Entsorgungshinweise).

Kontaminierte Verpackung

Da auch nach dem Entleeren des Behälters Produktreste enthalten können, sollten die Warnhinweise auf dem Etikett beachtet werden. Leere Behälter sollten zur Wiederverwertung oder Entsorgung zu einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage gebracht werden.

14. Transportinformationen

US-Verkehrsministerium (DOT, Department of Transportation)

Nicht als Gefahrgut eingestuft.

Internationaler Luftverkehrsverband (IATA, International Air Transport Association)

Nicht als Gefahrgut eingestuft.

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG, International Maritime Dangerous Goods Code)

Nicht als Gefahrgut eingestuft.

Massenguttransport gemäß Instrumenten der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation (International Maritime Organization)

Nicht festgelegt.

15. Regulatorische Informationen

US-Bundesvorschriften

Bei diesem Produkt handelt es sich um eine „gefährliche Chemikalie“ im Sinne der OSHA-Gefahrenkommunikationsnorm, 29 CFR 1910.1200.

Gesetz zur Kontrolle toxischer Substanzen (TSCA, Toxic Substances Control Act)

Alle Bestandteile sind entweder im TSCA-8(b)-Verzeichnis aufgeführt und als „aktiv“ eingestuft oder von der Aufnahme in das Verzeichnis ausgenommen.

US-Gesetz zur Kontrolle toxischer Substanzen (TSCA, Toxic Substances Control Act), Abschnitt 12(b) Ausfuhrbenachrichtigung (40 CFR 707, Unterabschnitt D)

Nicht reguliert.

Liste gefährlicher Stoffe gemäß US-Gesetz über Umweltsanierung, Entschädigung und Haftung (CERCLA, Comprehensive Environmental Response, Compensation, and Liability Act) (40 CFR 302.4)

Initiator (CAS proprietär)

SARA 304 Notfallfreigabebeachrichtigung

Nicht reguliert.

OSHA-spezifisch regulierte Stoffe (29 CFR 1910.1001-1053)

Nicht aufgeföhrt.

US-Gesetz zur Änderung und erneuten Autorisierung des Superfund-Programms (SARA, Superfund Amendments and Reauthorization Act) von 1986

SARA 302 Extrem gefährlicher Stoff

Nicht aufgeföhrt.

SARA 311/312 Gefährliche Chemikalie Ja

Eingestufte Gefahr Hautkorrosion oder -reizung

Kategorien Schwere Augenschädigung oder Augenreizung

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

SARA 313 Berichterstattung gemäß US-Schadstoffregister (TRI, Toxic Release Inventory)

Chemischer Name	CAS-Nummer	% nach Gewicht.
Initiator	Eigentumsrechtlich geschützt	0,5 - 1,5

Andere Bundesvorschriften

Liste der gefährlichen Luftschadstoffe (HAPs, Hazardous Air Pollutants) gemäß Abschnitt 112 des US-Gesetzes zur Luftreinhaltung (CAA, Clean Air Act)

Nicht reguliert.

US-Gesetz zur Luftreinhaltung (CAA, Clean Air Act), Abschnitt 112(r) Verhinderung unbeabsichtigter Freisetzungen (40 CFR 68.130)

Nicht reguliert.

US-Gesetz über sicheres Trinkwasser (SDWA, Safe Drinking Water Act) Nicht reguliert.

US-Staatsvorschriften

US. Kalifornien. Liste der infrage kommenden Chemikalien. Verordnung über sicherere Verbraucherprodukte (Safer Consumer Products Regulations) (Cal. Code Regs, tit. 22, 69502.3, Unterabschnitt. (a))

Röntgenopaker Füllstoff (CAS proprietär)

US. Massachusetts Recht auf Information (RTK, Right-to-Know) – Stoffliste

Initiator (CAS proprietär)

Siliciumdioxid-Füllstoff (CAS proprietär)

Zirkoniumdioxid-Füllstoff (CAS proprietär)

US. Gesetz über das Recht auf Information für Arbeitnehmer und die Öffentlichkeit in New Jersey (New Jersey Worker and Community Right-to-Know Act)

Initiator (CAS proprietär)

Röntgenopaker Füllstoff (CAS proprietär)

US. Gesetz zum Recht auf Information für Arbeitnehmer und die Öffentlichkeit in Pennsylvania (Pennsylvania Worker and Community Right-to-Know Law)

Initiator (CAS proprietär)

Röntgenopaker Füllstoff (CAS proprietär)

Siliciumdioxid-Füllstoff (CAS proprietär)

US. Rhode Island Recht auf Information (RTK, Right-to-Know)

Initiator (CAS proprietär)

Röntgenopaker Füllstoff (CAS proprietär)

Siliciumdioxid-Füllstoff (CAS proprietär)

California Proposition 65

Kalifornisches Gesetz zur Sicherung des Trinkwassers und zur Bekämpfung giftiger Substanzen von 1986 (Proposition 65): Es ist nicht bekannt, dass dieses Material Chemikalien enthält, die derzeit als krebserregend oder reproduktionstoxisch eingestuft sind. Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov.

16. Weitere Informationen, einschließlich des Datums der Erstellung oder der letzten Überarbeitung

Ausgabedatum 7. April 2022
Überarbeitungsdatum 16. Juli 2026
Versionsnummer 02

**Bewertungen gemäß
US-Brandschutzorganisation (NFPA,
National Fire Protection Association)**



Haftungsausschluss

Zest Dental Solutions LLC kann nicht alle Bedingungen vorhersehen, unter denen diese Informationen und ihr Produkt oder die Produkte anderer Hersteller in Kombination mit ihrem Produkt verwendet werden könnten. Es obliegt dem Benutzer, für sichere Bedingungen bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung des Produkts zu sorgen und die Haftung für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Kosten zu übernehmen, die durch unsachgemäße Verwendung entstehen. Die Informationen in diesem Datenblatt basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand und den besten verfügbaren Erfahrungen.